

Höhlenbefahrung in Italien

Ein alter Freund der Kärntner Höhlenforscher, der Münchner Entomologe Hermann DAFFNER lud uns, Harald MIXANIG, Elfi WATZENIG und mich zu einer Höhlenbefahrung nach Italien ein.

Am Freitag, den 2. März 1984 um 13⁰⁰, fuhren wir, vollbepackt mit dem Citroen 2cV von Klagenfurt nach Italien ab. Nach ca. 5 h Fahrt kamen wir in Valdobiadene an. Wie verabredet trafen wir unseren Freund Hermann um 20⁰⁰ am Hauptplatz, der uns gleich italienische Höhlenforscherfreunde von einem der 1000 Höhlenforschervereine Italiens vorstellte. Wir unterhielten und glänzend wobei wir ganz übersahen, daß es schon 2 h geworden war.

Nach kurzem Schlaf machten wir uns auf zur Wasserhöhle. Das Wetter war nicht das Beste - Schnee und Regen - das zwang uns etliche Tavernen aufzusuchen. Nachdem wir uns gestärkt und aufgewärmt hatten, warten wir uns entgeltig der Höhle Buso de la Rana (Froschhöhle) zu.

Wir legten uns das Höhlengewand und die Ausrüstung an und durchschritten das 20 m hohe Höhlenportal aus dem ein 2 m breiter Bach austrat. Nach ca. 100 m wurden wir gezwungen im Bach weiterzugehen, was unserer Freundin Elfi zu umständlich war. Sie ging zurück und wartete am Höhleneingang auf uns. Wir gingen weiter und kamen nach 50 m zu einem Siphon, der aber durch einen seitlichen Schluff zu umgehen war. 100 m nach dem Siphon trafen wir auf einen Höhlensee von ca. 50 m Länge und 40 m Tiefe, den man linker Hand an Eisenstiften und Stahlseilen überqueren konnte. Jetzt mußten wir ca. 1000 m schenkelstief den Bach aufwärts weiter verfolgen, bis wir zu einem 3,50 m hohen Wasserfall kamen. Eine feststehende Eisenleiter ermöglichte uns das Hindernis zu überwinden. Nach dem Wasserfall brachten wir in zum Teil schwierigen Höhlenstrecken mit canonartigen Höhlencarakter nochmals 1000 m hinter uns. Nun ging der Canon in eine röhrenförmige Strecke über. Da wir mit der Zeit schon knapp waren, mußten wir den Rückweg antreten. Unterwegs hielten wir noch einige schöne und interessante Höhlenabschnitte im Bild fest. Nach 5 h unun-

terbrochenem Aufenthalt im hüft- bis knietiefen Wasser waren wir doch froh, trockenen Boden unter den Füßen zu haben.

Nach dem Umkleiden begaben wir uns in die nächste Bodega auf ein erwärmendes Getränk und ein gutes Abendessen, was schon lang fällig war. Anschließend fuhren wir mit Hermann zu seinem Haus zurück und übernachteten bei ihm.

Sonntag, gut ausgeschlafen und frisch gestärkt, trafen wir uns um 8 h auf dem Hauptplatz von Valdobiadene mit 20 italienischen Höhlenforschern. Nach einer gemeinsamen Fahrt von ca. 30 km und einem Aufstieg von 1 h über von Neuschnee bedecktem Gelände, erreichten wir das Höhlenportal der Höhle Buso de la Torta.

Nach dem Tonnenprofil 2 x 4 m und einer Länge von 5 m, erweitert sich die Höhle zu einer riesigen Halle 30 x 30 x 20 m. Die Halle hat schöne Wandsinter und einige Tropfsteine.

Vor allem ist die Höhle für Käfersammler interessant, das war auch der Grund unseres Besuches. Nach fachgerechter Aufsammlung von seltenen und schönen Exemplaren verließen wir die Höhle.

Nach einem Abschiedstrunk mit Hermann und unseren Freunden im nächsten Gasthaus traten wir unsere Heimreise an. Es waren drei anstrengende aber schöne Tage, die uns lange in Erinnerung geblieben werden.

KURZMELDUNG KURZMELDUNG KURZMELDUNG KURZMELDUNG KURZMELDU

1. Mai 1983

Obertagsbegehung: Rapoldfelsengebiet, Vellachtal

Zweck der Fahrt: Südlich vom Uretschekbauer befindet sich ein Wäldchen, welches durch Wiesenstreifen unterbrochen ist. Dieses sehr steile und steinige Areal trägt den Flurnamen Starine. Dort befindet sich auch eine kleine Höhle, welche " Stara lucknja " (Altes Loch) heißt.

Die unscheinbare Öffnung, welche ich auch fotografierte, mißt nur 40 x 50 cm. Man gelangt in einen Raum der ca. 8 m lang, 3 m breit und ungefähr 90 cm hoch ist. Am Boden liegt sehr viel Unrat (gehört beseitigt). Unter anderem liegen dort eine Menge alter Batterieelemente.

Teilnehmer: Otto JAMELNIK jun. und Otto JAMELNIK sen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Obmann Werner

Artikel/Article: [Höhlenbefahrung in Italien 27-28](#)